

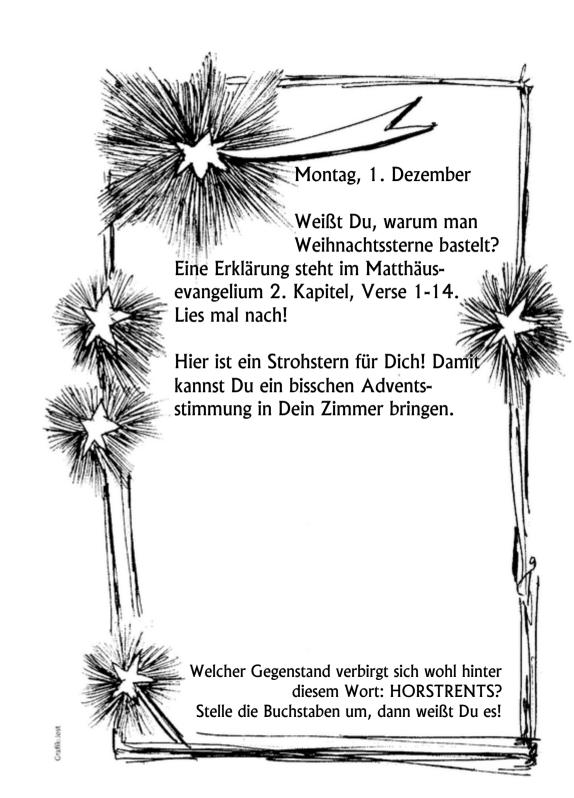
Ein ganz persönlicher Adventskalender für Dich!

Nicht zu kaufen, sondern selbstgemacht. Ungewöhnlich und einmalig.

Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es jeden Tag ein Kalenderblatt mit einem Vorschlag, was Du tun kannst.

Jeden Tag gibt es auch ein kleines Worträtsel mit Begriffen rund um die Adventszeit.

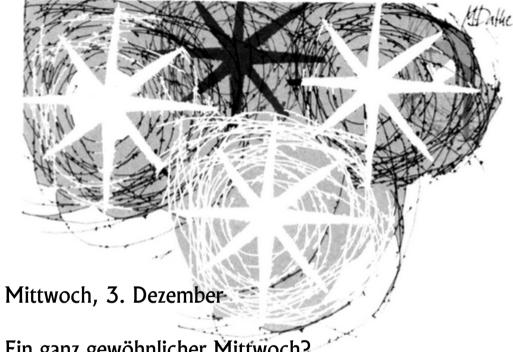
Viel Spaß in der Adventszeit wünscht Dir





Dienstag, 2. Dezember

Bei wem hast Du Dich schon lange nicht mehr gemeldet? Hier ist eine frankierte Karte, mit der Du ein paar liebe Grüße verschicken kannst!



Ein ganz gewöhnlicher Mittwoch?

Versuche doch heute mal, den ganzen Tag lang nicht herumzumeckern und keine Schimpfwörter zu benutzen!

Schreibe abends auf, ob Dir das schwer gefallen ist und wie Dein Tag war!

NANTENMUBA - Was ist denn das bloß? Stelle die Buchstaben um, dann weißt Du es!

Was wird das wohl sein? ZENKER Stelle die Buchstaben um, dann weißt Du es!

Donnerstag, 4. Dezember

Heute kannst Du einen Wunschzettel schreiben:

Ich wünsche mir etwas, was Freude macht:

Ich wünsche mir etwas, was wichtig ist:

Ich wünsche mir etwas, das man nicht sehen kann:

Ich wünsche mir etwas, was nicht für mich ist:

Ich wünsche mir außerdem noch:

Was ist das für eine Tätigkeit: NESTALB? Um es herauszufinden, stelle die Buchstaben um!



Freitag, 5. Dezember

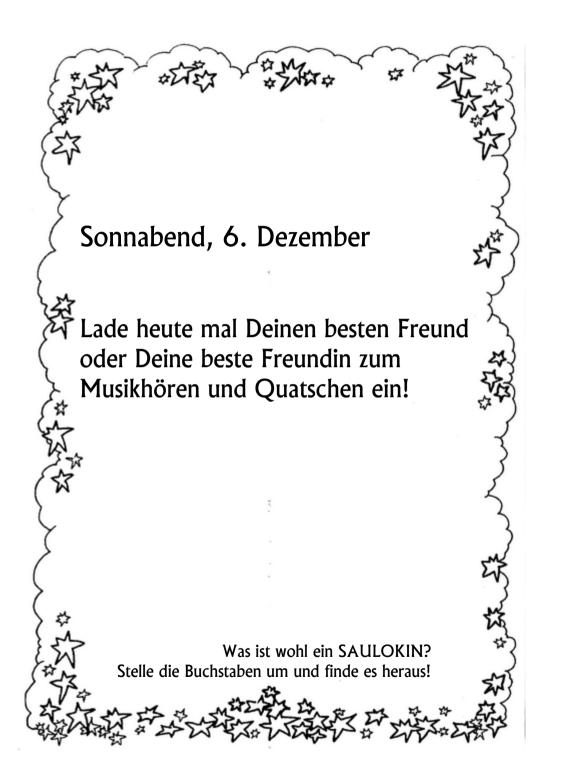
Weil morgen Nikolaustag ist, putze heimlich die Schuhe eines Familienmitglieds!

Nikolaus, der Heilige, der ist heute bei Groß und Klein bekannt und beliebt. Wir wissen leider nicht viel über diesen Menschen. Er hat im 3. Tahrhundert in Kleinasien gelebt und war Sohn reicher Kaufleute. Er war ein sehr frommer Mann und hat seinen Besitz und sein ganzes Erbe an Arme und Bedürftige verteilt. Er wurde dann zum Bischof von Myra gewählt. Er ist der Schutzpatron der Seeleute und Händler und wurde so in ganz Europa bekannt.

Heimlich verteilt er eigentlich seine Gaben und gibt sich nicht zu erkennen. Er schafft Freude dort, wo die Not groß ist. Sich einfach so beschenken lassen und andere beschenken. das möchte uns der Nikolaus zeigen. Er schenkt uns den Blick für das Wesentliche in der Adventszeit. In dieser Zeit möchte Gott uns Menschen beschenken, er kommt zu uns. Und das nicht, weil wir uns so besonders um ihn bemüht haben oder uns angestrengt haben. Sondern weil er weiß, dass wir ihn brauchen. Wir können es uns nicht verdienen, dass Gott uns lieb hat, uns begleitet und uns nahe sein will. Wir können das alles nur als sein Geschenk annehmen und uns daran freuen.

> Was sind das wohl für Dinger? FIFFI ST Stelle die Buchstaben um!







Sonntag, 7. Dezember

2. Advent

Wenn Du magst, kannst Du heute mal ein paar Plätzchen backen! Hier ist ein einfaches Rezept dafür!

250 Gramm Mehl

125 Gramm Butter

100 Gramm Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

1 Ei

1 Esslöffel Milch

Alle Zutaten zu einem Teig verkneten.
Den Teig ausrollen und die Plätzchen ausstechen.
10-15 Minuten bei 200 Grad hellgelb backen.
Du kannst die ausgestochenen Plätzchen vor dem Backen zum Beispiel mit bunten Zuckerstreuseln verzieren.

Viel Spaß und guten Appetit!

ÄCHTZPELN, das klingt fast wie...? Stelle die Buchstaben um, dann weißt Du, was es wirklich ist!





Foto: Schakatak/ Pixelio.de



Mittwoch, 10. Dezember

Viel Spaß bei einer gemütlichen Teestunde!

Donnerstag, 11. Dezember

Versuche heute einmal zu beten, was Dir wichtig ist. Das kannst Du ganz allein tun:

Suche Dir einen Platz, wo Du ungestört bist. Versuche dabei, einmal für Dich zu bleiben und ganz still zu sein.

Schaue Dich von Deinem Platz aus in Ruhe um.

Bleibe die ganze Zeit über ganz still.

Mach erst dann weiter, wenn Du ein gutes Gefühl für diesen Ort hast.

Überlege Dir nun zuerst, was schön an Deinem Leben ist, was Dir gut tut, Dir Freude macht, wo Du glücklich bist.

Versuche, für Dich selbst drei Dinge zu finden, die Du Gott sagen kannst und danke ihm dafür.

Überlegen nun auch, was Dir das Leben schwer macht, was Dich traurig macht, wo Du Angst hast oder nicht weiter weißt.

Versuche für Dich selbst drei Dinge zu finden, die Du Gott anvertrauen kannst.

Du kannst zum Abschluss noch ein Vaterunser beten und eine Kerze dazu anzünden.

Sind WÜHLNIGE eine neue Sorte Maulwürfe? Stelle die Buchstaben um, dann weißt Du, was es ist!



Freitag, 12. Dezember

Welche gemeinsame Unternehmung könntest Du Deiner Familie für den 3. Adventssonntag vorschlagen? Überlege Dir heute etwas Schönes und erzähle beim Abendessen Deinen Vorschlag den anderen!

Mein Vorschlag für den 3. Advent:



Foto: sparkie/ Pixelio.de

Hast Du Dir schon überlegt, was Du Deinem besten Freund oder Deiner besten Freundin zu Weihnachten schenkst? Heute hast Du Gelegenheit, darüber nachzudenken oder etwas dafür vorzubereiten!

Sonnabend, 13. Dezember

Kann man wohl PUFFERKEFCHEN trinken? Stelle die Buchstaben um, dann erfährst Du es! Was ist wohl ein HANWENIMANSCHT für ein Typ? Stelle die Buchstaben um, dann erfährst Du es!

Sonntag, 14. Dezember 3. Advent

Engelskarten - Basteltipp:

Dekorative Weihnachtskarten kannst Du ganz einfach selbst herstellen.

Du brauchst: 1 alte Zahnbürste, Bleistift, Wasserfarben, Schere, dickes Papier oder Pappe (Zeichenkarton) Und los geht's:

- 1. Zuerst zeichnest Du auf ein Stück Pappe oder Zeichenkarton einfache weihnachtliche Motive (Sterne, Engel...). Achte darauf, dass die Engel möglichst von der Seite gezeichnet sind, damit sie als Schattenriss auch gut erkennbar sind!
- 2. Schneide die Motive dann sorgfältig mit einer Schere aus und lege sie auf eine Karte, die Du aus einem zweiten Blatt Zeichenkarton oder Papier faltest.
- 3. Verdünne dann Farbe in einer Schale oder einem flachen Deckel.
- 4. Mit einer alten Zahnbürste spritzt Du dann gleichmäßig die Farbe über die Karte mit der ausgeschnittenen Schablone.
- 5. Nimmst Du die ausgeschnittenen Schablonen danach von der Karte wieder herunter, bleibt ein schöner Schattenriss zurück.

Kann man sich TÄNBERSAGEN abends vor dem Schlafengehen erzählen? Stelle die Buchstaben um, dann weißt Du es!

Montag, 15. Dezember

Person gemeinsam aus.

Wenn Du heute schon zeitig am Nachmittag zu Hause bist, dann mach doch mal ein "Dämmerstündchen"!

Wenn es dämmrig draußen wird, setzt Du Dich gemütlich zu Hause in ein Zimmer, was Du magst. Jetzt bleibst Du ruhig sitzen und wartest ab, bis es im Zimmer dunkel wird. Du zündest kein Licht dabei an, hörst keine Musik und genießt es, wie die Dinge um Dich herum sich ganz langsam verändern. Fällt es Dir schwer so lange ruhig dazusitzen und nichts zu machen? Welche Geräusche kannst Du hören? Welche Gedanken kommen Dir? Wenn Du magst, dann probiere dieses "Dämmerstündchen" mal mit einer Dir vertrauten

Ich wünsche Dir einen besinnlichen Abend!

Abbildung: Gerd Altmann (geralt)/ Pixelio.de

RANNELKMED klingt doch wie ein Medikament, oder? Wenn Du die Buchstaben umstellst, erkennst Du, was sich dahinter verbirgt!

Dienstag, 16. Dezember

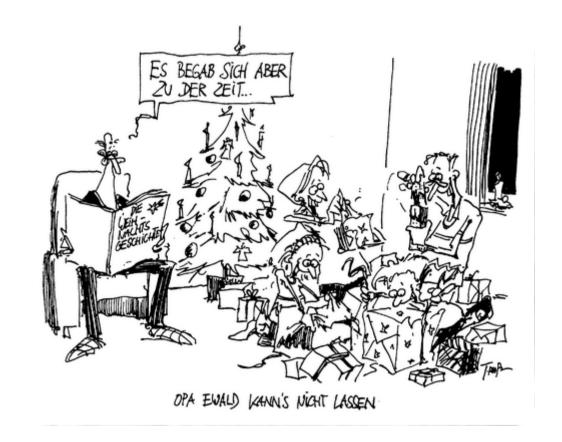
Kreuze an und ergänze Deine eigenen Gedanken! Zu Weihnachten ist mir wichtig, dass: □ ich das geschenkt bekomme, was ich mir gewünscht habe □ meine Familie zusammen ist und wir gemeinsam feiern können □ es keinen Streit gibt □ es mein Lieblingsessen gibt □ ich die Weihnachtsgeschichte im Gottesdienst hören und sehen kann □ wir lieben Besuch bekommen □ ich so lange aufbleiben kann, wie ich möchte □ ich glücklich und zufrieden bin □ ich Weihnachtslieder singen kann

Mittwoch, 17. Dezember

Das Weihnachtsfest rückt immer näher.

Lies Dir mal die ganze Geschichte von der Geburt Jesu durch. Du findest sie in der Bibel im Lukasevangelium im 2. Kapitel.

Frage einen Erwachsenen zu den Dingen, die Du beim Lesen nicht verstanden hast!



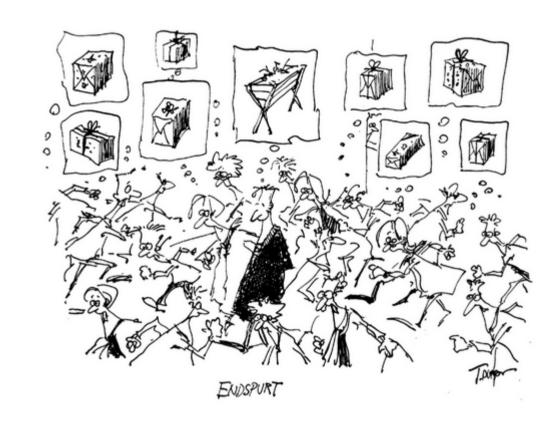


Donnerstag, 18. Dezember

Bei wem hast Du Dich schon lange nicht mehr gemeldet?

Heute kannst Du Dir dafür einmal Zeit nehmen!

Freitag, 19. Dezember



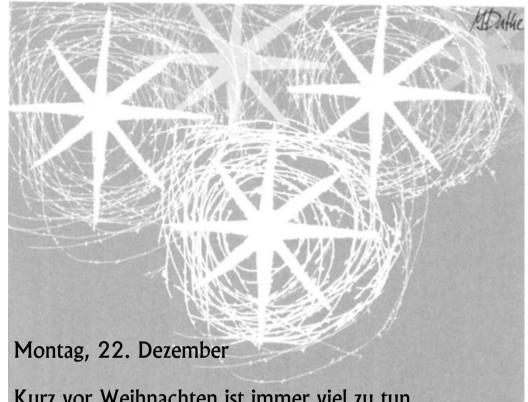
Sonnabend, 20. Dezember

Morgen ist der 4. Advent. Bereite doch heute Abend heimlich den Frühstückstisch für morgen früh vor. Vielleicht mit einem schönen Tischschmuck oder einer Kleinigkeit (z.B. ein Stück Schokolade oder ein Gummibärchen) als Überraschung auf jedem Teller. Vergiss nicht, eine Kerze mit auf den Tisch zu stellen, die ihr beim Frühstück anzünden könnt.

Sind NÄUMECHÄRNCHERN so was ähnliches wie Eichhörnchen? Stelle die Buchstaben um, dann erfährst Du es!



Nach dem Formen werden die fertigen Teile 30 bis 40 Minuten lang im auf 150°C vorgeheizten Ofen gebacken. Nach dem Auskühlen können die Figuren bemalt werden.



Kurz vor Weihnachten ist immer viel zu tun. Du kannst heute mal Deiner Mutter unaufgefordert im Haushalt helfen oder Dein Zimmer aufräumen. Sie wird sich darüber bestimmt sehr freuen.



Abbildung: Gerd Altmann (geralt)/ Pixelio.de

Bald ist es geschafft, morgen ist Heiliger Abend. Wenn Du nun zurückschaust auf die vergangenen Tage im Advent, ist für Dich die Zeit schnell oder eher langsam vergangen? Welcher Tag im Advent war für Dich der schönste? Und warum war er das? Schreibe die Gründe dafür auf!

Sind PIPSENPRIKEL ansteckend? Stelle die Buchstaben um, dann weißt Du es!

Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend



Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde. Kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde.

Dir und Deiner Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest

Da Du nun schon geübt bist, fällt es Dir sicher auch nicht schwer herauszufinden, was sich hinter GEILHIRE DANBE versteckt.

Hier noch einige Hinweise zur Herstellung des Adventskalenders

Nach dem Ausdrucken auf A4 (quer) sind die Seiten auf A5 zu halbieren.

Anschließend können die Blätter des Kalenders am oberen Rand mittels Spiralbindung gebunden werden. Das macht dann ein Umblättern auch möglich.

Es werden zudem noch folgende Materialien benötigt, die noch in den Kalender hineingehören:

- 1. Dezember: ein Strohstern
- 2. Dezember: eine frankierte Adventspostkarte
- 10. Dezember: ein verpackter Teebeutel (gibt es zu kaufen)

Und zum Schluss noch die Bildnachweise:

Die Bildnachweise der Bilder von www.pixelio.de stehen jeweils unter dem entsprechenden Bild.

Das Bild für den 24. Dezember stammt aus Werkstatt spezial, 6/2008, Bergmoser + Höller Verlag AG Aachen.

Alle anderen Abbildungen und Grafiken stammen aus: Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, 1/2006, 1/2007, 1/2008 und 1/2009, Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik gGmbH Frankfurt/M.

Idee und Umsetzung: Beate und Jörg Drafehn